

7. N. 188.301

DEUTSCHES VOLKSBLATT

WIEN, VIII., JOSEFSGASSE 4—6.

Schriftleitungsanruf Nr. 16702. Fernamtanruf Nr. 19280.



Verwaltungsanruf Nr. 12974.

Buchdruckereianruf Nr. 16701.

Postsparkasseneinlage Nr. 16888.



Wien, am 31. Dezember 1919.

Hochverehrter Herr Doktor !

Für Ihr schönes Gedicht erlaube ich mir , Herrn Doktor meinen allerwärmsten Dank auszusprechen . Herr Doktor haben dem Blatt eine ausser ordentliche Ehre erwiesen und mir persönlich, ~~war es~~ ja so viele schöne Stunden in Ihrem Hause verbracht habe , deren ich stets in Dankbarkeit gedenke und denen ich so viele Anregungen verdanke , war es eine grosse Freude , an der Spitze unserer Weihnachtsnummer , Ihr gedankentiefes , formvollendetes Gedicht zu sehen.

Mit dem Ausdruck des ergebensten Dankes und den herzlichsten

Neujahrswünschen ^{mit} ~~den~~ ^{meiner} ~~meiner~~ hochwichtigen Familie ~~mit~~ ^{mit} der Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen ^{bin ich} in steter Verehrung

Herrn Doktor ergebenster

DEUTSCHES VOLKSBLATT
VERLAG JOSEF MAYER & CO.
WIEN
K. U. M. B. O. 100
K. U. M. B. O. 100
K. U. M. B. O. 100

31. Dezember 19...

Hochverehrter Herr Doktor!

Für Ihr schönes Gedicht erlaube ich mir, Herrn Doktor meinen
allerhöchsten Dank auszusprechen. Herr Doktor haben den Brief eine außer
ordentliche Ehre erwiesen und mir persönlich, der ich so viele schön
ne Stunden in Ihrem Hause verbracht habe, deren ich stets in Dankbarkeit
gedenke und denen ich so viele Anregungen verdanke, war es eine große
Freude, an der Spitze unserer Weihnachtsnummer, Ihr Gedichtes,
fortvollendetes Gedicht zu sehen.



Mit dem Ausdruck der besten Dankes und der herzlichsten
Neujahrswünsche bleibe ich
in steter Verehrung

Herrn Doktor ergebener